

Holger Sprenger
Erlenweg 43
34314 Espenau, den 30.11.02
VW-Kassel
4-PKFG-C
BIK +49-561-490-14092

H.Sprenger - Erlenweg 43 – 34314 Espenau

Volkswagen AG

An den Vorstandsvorsitzenden
Herrn Bernd Pischetsrieder
Persönlich – vertraulich

38436 Wolfsburg

Betrifft: Einsparungspotential in Milliardenhöhe – kriminelle Energie - Föderalismus

Sehr geehrter Herr Pischetsrieder,

In 2001 wurde von mir eine alternative Planungsmethode entwickelt.

An zwei Montagelinien, die von Fachabteilungen geplant und teilweise bereits Angebote von Montagelieferanten vorlagen, habe ich diese Methode angewandt und neue Konzepte erarbeitet. Entgegen den Planungen der Fachabteilungen wurden **meine** Konzepte verhandelt und umgesetzt. **Es sind keine Ideen – sondern beide bereits technisch realisiert !**

Gemeinsam betragen die Einsparungen der Montagelinien VL-300-quattro und DQ-250 je nach Auslastung der jetzt installierten Kapazitäten während der 5 Jährigen Abschreibungsphase bis **zu 135 Mio. Euro !**

Während einer Getriebegeneration von ca. 15 Jahren über 400 Mio.Euro.

Wissen sie davon ?

Unterlagen die ich persönlich für Werkleiter Wolfram Thomas in dessen Sekretariat abgegeben hatte wurden ihm, nach Aussage von Frau Kappich, auf Anweisung von Herrn Mazen und Herrn Tischler vorenthalten und zurückgenommen.

Herr Thomas kannte weder meine Unterlagen noch die Einsparungen und erhöhten Kapazitäten. (dies teilte er mir selbst bei einem Gespräch ausserhalb des Protokolls am 30.08.02 mit)

Unmittelbar nach meinem ersten Schreiben an Prof. Weissner und an Vorstand B.Adelt und F.Garcia Sanz, in dem meine Ergebnisse als Anlagen beigefügt waren, hat sich jemand unberechtigt Zugriff auf meine Daten der Projekte verschafft, kopiert und das Projekt VL-300-quattro aus meinem persönlichen Ordner auf dem Fileserver gelöscht. Auch hier gibt es Zeugen und Beweise! Die Konzernrevision hat die Sicherungsbänder aus dem Rechenzentrum Kassel bereits gesichert und beschlagnahmt. Sicherheitslücken in der Administration wurden entdeckt.

Hier wird mit Einsatz krimineller Energie und zum Schaden unseres Unternehmens versucht Unterlagen, die das Betriebsergebnis wesentlich verbessern können zurückzuhalten und zu beseitigen.

Wissen sie davon ?

Wer leitet und steuert eigentlich das Werk Kassel ?

Warum werden diese Unterlagen dem Top-Management vorenthalten ?

Warum werden dem Vorstand Investitionseinsparungen in 2stelliger Millionenhöhe nicht mitgeteilt ?

Warum werden Milioneneinsparungen genehmigter ÄKO`s nicht gemeldet ?

Warum fließen die eingesparten Milionen nicht zurück nach Wolfsburg ?

Warum werden dem Vorstand bereits installierte Kapazitäten vorenthalten ?

Was soll hier vertuscht werden ?

Werden hier vielleicht Investitionen für bereits bestehende Kapazitäten beantragt um andere Löcher, verursacht durch Fehlsteuerungen, zu stopfen ?

Sollen weiterhin Millionen für veraltete Technik und schlechte Produktivität ausgegeben werden?

Wie viele Fahrzeug- und Komponentenmontagelinien haben wir weltweit ?

Wie viele Milliarden Euro könnten wir hier sparen ?

Ich möchte hier eine Antwort ! – Sie nicht ?

Ich kann die Einsparungen und die Urheberschaft anhand von Unterlagen, dem gesamten Emailverkehr, Besprechungen, Protokollen und allen erstellten Dateien verschlüsselt mit Datum und Uhrzeit sowie ausreichend Zeugen eindeutig nachweisen.

Weiterhin verfüge ich über Beweismaterial bezüglich Fälschung, Erpressung, Unterschlagung usw.

In Anbetracht der brisanten Situation und den Aktivitäten gegen meine Person, zu meinem Schutz und zur Wahrung meiner Interessen habe ich bereits meinen Rechtsbeistand beauftragt.

Bei Einsichtnahme der Anforderung (VW 2001 002717) vom 06.09.01 und des SE-Vertrags vom 21.11.01 bezüglich der Montagelinie VL-300-quattro bei ihrem Einkauf (Herr Hafering) läßt sich folgendes feststellen:

Die geplante und angeforderte Kapazität war **240 Einheiten / Tag**.

Im SE-Vertrag ist als Anlage meine Ausarbeitung als Costbook beigefügt.

„im Grundumfang“ ist die Lieferung einer Kapazität von **714 Einheiten / Tag** vertraglich vereinbart.

Gleichzeitig wurden von mir die Investitionen um über 5 Mio.Euro reduziert.

Produktivitätserhöhung über 80 Prozent

Kapazitätserhöhung über 80 Prozent

Enorme technische Aufwertung der Anlagen und Qualitätsverbesserung.

Somit verfügt Kassel über eine Gesamtmontagekapazität von **1.164 VL-300 E / Tag**

Rechnen sie selbst !

Haben sie je erlebt das mit geringeren Investitionen und weniger Personal eine höhere Produktivität und höhere Kapazität erreicht und bereitgestellt werden konnte ?

Diese Vorgehensweise ist auf alle Montagelinien übertragbar !

Wer verhindert hier das sie dies erfahren ?

Mit diesem Schreiben versuche ich auf Potentiale hinzuweisen und zu sensibilisieren.

Meine Interesse besteht einzig und allein an der Verbesserung des Unternehmensergebnis und an der Sicherung meiner gesetzlichen Ansprüche.

In 16 Jahren war ich Betreiber von über 10 Montagen und bei div. Anläufen beteiligt.

Ich habe mich stets korrekt verhalten und habe nachweislich bereits Produktivitätsverbesserungen an div. anderen Montagelinien herbeigeführt.

Ich habe kein Interesse an einer Veröffentlichung die unserem Unternehmen nur schaden würde.

Auslöser sind letztlich die, die „nicht wirklich“ für unser Unternehmen arbeiten.

Sollte ich jedoch weiterhin nur Ignoranz erfahren und die Situation zum Arbeitsgericht führen möchte ich auf die Gefahr einer ev. Veröffentlichung hinweisen.

Ich wünsche mir:

Das sie sich eine Stunde Zeit nehmen

Ich erkläre ihnen gerne meine Vorgehensweise und die Fakten.

Meine Zeit ist mir genauso wertvoll wie ihnen die ihre !

Sie können mich jederzeit unter meiner BIK-Handy-Nr.14092 erreichen!

Mit freundlichen Grüßen

Holger Sprenger

PS:

mit gleichem Tag geht dieses Schreiben an Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Dr.Ferdinand Piech